



© Ignacio Martinez

Warum den Wohnraum nicht einfach verdoppeln? Warum nicht dem traditionellen Satteldachhaus ein zeitgemäßes Pendant zur Seite stellen, das sich einfügt und das als Element des Neuen dennoch wahrnehmbar bleibt? Der Architekt agierte bei diesem Zubau diszipliniert komplementär: das Vorhanden wurde weitergedacht, aber mit den Attributen der Transparenz und der Niedrigenergie mit einem völlig neuen Outfit ausgestattet.

Vor dem Satteldach hat sich heute niemand zu scheuen. An der verglasten Stirn des Zubaus hängen wie ein schillerndes Diadem die Paneele zur Gewinnung der Solarenergie. Im Grundriss des Zubaus werden die Errungenschaften barrierefreien Wohnens gepflegt: im Erdgeschoss vermengt sich Wohnen-Kochen-Essen im Loft, im Obergeschoss wird in entsprechender „Durchsichtigkeit“ privatisiert: Den einzelnen Zimmern sind Balkone vorgelagert, mit Ausblicken, die dem Thema Wohnen auf dem Land eine unwiderstehliche, altbekannte, zeitlose Wendung geben. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus Rauch

Ried 9a
6914 Hohenweiler, Österreich

ARCHITEKTUR
stöckler gruber architekten

BAUHERRSCHAFT
Monika Rauch
Hans-Peter Rauch

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
24. Mai 2004



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Haus Rauch

DATENBLATT

Architektur: stöckler gruber architekten (Michael Stöckler, Doris Gruber)

Bauherrschaft: Monika Rauch, Hans-Peter Rauch

Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Einfamilienhaus

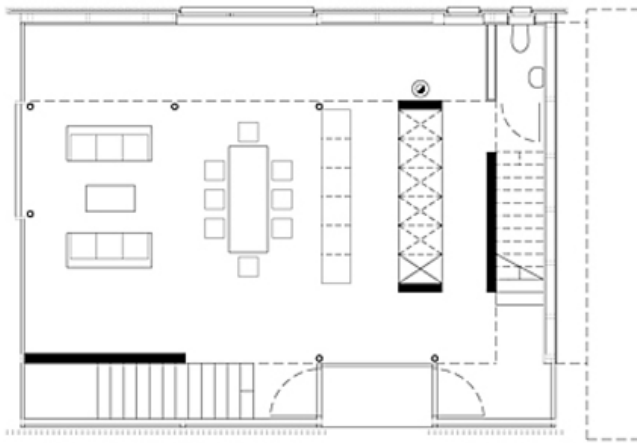
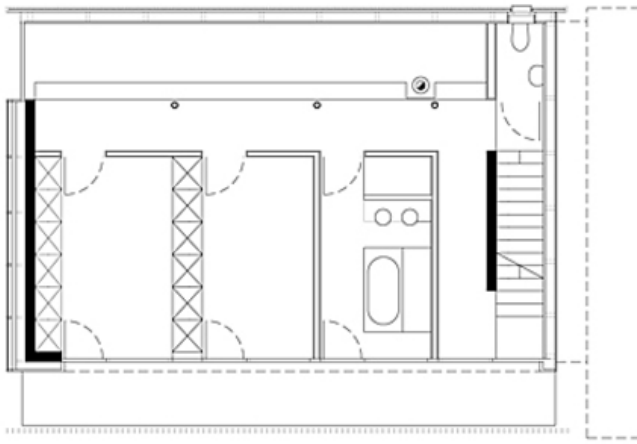
Planung: 1999 - 2000

Ausführung: 2000 - 2002

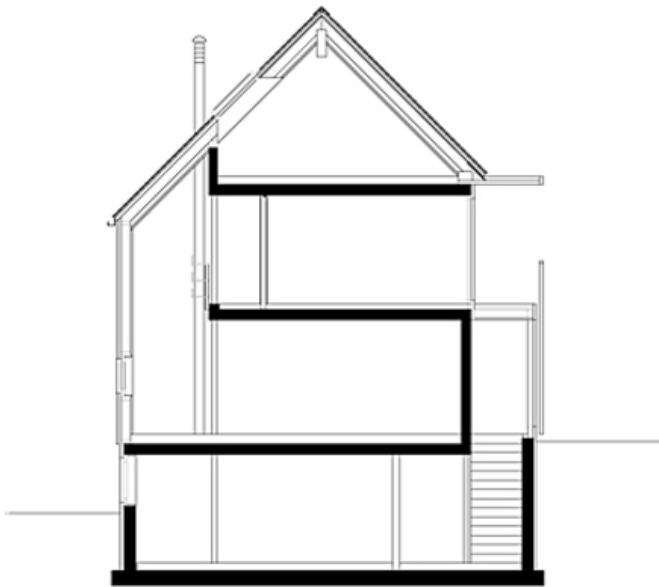


© Ignacio Martinez

Haus Rauch



A



Projektplan